

PRESSEMITTEILUNG

Zur Veröffentlichung frei

AmCham Germany fordert konstruktive Lösung für Anwendung von CCS-Technologie

Bund, Länder, Kommunen und Investoren sind gemeinsam verantwortlich

Frankfurt, 23. September 2011 – Anlässlich des heute im Bundesrat diskutierten Gesetzes zur unterirdischen Kohlendioxidspeicherung fordert AmCham Germany die Beteiligten auf, die Gespräche zeitnah zum Abschluß zu bringen, um die Grundlage für Projekte und Investitionen in CCS-Technologie zu schaffen. Der steigende CO₂-Ausstoß als Folge des zunehmenden Anteils fossiler Energieerzeugung kann durch die zügige Erprobung und Einführung von Technologien zur Abscheidung und Speicherung mittelfristig neutralisiert werden. Die erforderlichen Technologien und private Investoren stehen dazu bereit. Jedoch bedarf es einer konstruktiven Zusammenarbeit aller im Prozess Beteiligten. Länder und Kommunen müssen im Planungsprozess neuer Projekte ein Mitspracherecht haben und gemeinsam die Verantwortung tragen. Nur so können die für ein erfolgreiches Gelingen der Energiewende notwendigen Projekte realisiert werden.

Die anstehenden Investitionsentscheidungen erfordern eine sichere und langfristig stabile Planungsgrundlage. AmCham Germany begrüßt daher die Vorgabe aus der EU, die Mitgliedsstaaten zu verpflichten, die Richtlinie (2009/31/EG) binnen zwei Jahren (d.h. bis zum 25. Juni 2011) in nationales Recht umzusetzen. Bund, Länder, Kommunen und Investoren müssen jetzt einen konstruktiven und transparenten Dialog führen. Dieser ist die Voraussetzung für einen zukunftssicheren Rechtsrahmen, der die Grundlage dafür bildet, dass Demonstrationsanlagen in Deutschland installiert werden können und die damit verbundene notwendige gesellschaftliche Akzeptanz geschaffen wird.

Die American Chamber of Commerce in Germany fördert die globalen Handelsbeziehungen, die auf dem starken Fundament der amerikanisch-deutschen Partnerschaft stehen. Dabei unterstützen und fördern wir aktiv die Interessen unserer Mitglieder durch unser Netzwerk in Wirtschaft, Politik und der AmChams weltweit. AmCham Germany ermöglicht interkulturelles Verständnis, Zusammenarbeit und neue Investitionen durch die Grundsätze eines transparenten Dialogs, freien Handels und eines wettbewerbsfähigen und offenen Wirtschaftsklimas.

Kontakt:
Patricia Limburg
Manager, Communications
and Government Relations
T +49 69 929104-40
E presse@amcham.de

Kontakt Sustainability
Committee:
Eva Funhoff
Specialist, Government &
Press Relations
T +49 69 929104-41
E efunhoff@amcham.de